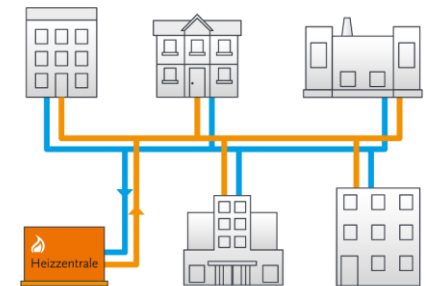


Projekt „Unternehmensunabhängige interkommunale Wärmeplanung für den Landkreis Lörrach“



Information für Städte und Gemeinden

Klimawandel als Strategisches Thema

- Vielzahl an kommunalen Konzepten, Prozessen und Projekten in der Region, z.T. begleitet von Energieagentur Südwest
- Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept Landkreis Lörrach
- Klimaanpassungsmaßnahmen, z.B. Pilotprojekt „Erosionsereignisse durch Starkregen im Markgräflerland (EroL)“
- PV-Initiative „365 Dächer“
- Beratung für Erneuerbare Energien / Effizienz
- Klimaschonende Mobilität (ÖV, Rad...)
- Elektromobilitätskonzept Landkreis Lörrach



Projektvorschlag: Wärmeplanung im Konvoi

- Wärmeplanung gemäß § 7c Klimaschutzgesetz BW (*Entwurf*) für alle Städte und Gemeinden
- Erfüllung der Pflichtaufgabe gemäß § 7d Klimaschutzgesetz BW (*Entwurf*) für Große Kreisstädte
- Grundlage für eine klimaneutrale Wärmeversorgung bis 2050:
 - a) landkreisweite Strategie ⇔ b) individueller Wärmeplan für jede Kommune
- Warum interkommunal?
 - effiziente Datenerhebung / Bewertung (Zeit und Geld)
 - optimierte Potenzialhebung über Gemarkungsgrenzen hinweg
 - medienübergreifend (Abwärme, Biomasse, Solarthermie, Geothermie, grünes Gas, Kraft-Wärme-Kopplung, Restversorgung mit fossiler Energie)
 - notwendige Grundlage für aktuell diskutierte **Verbund**projekte (Ingenieurplanung)





Arbeitspakete (AP)

- AP 1: Bestandsanalyse (Siedlungs- / Gebäudestrukturen, Energieinfrastruktur...)
- AP 2: Potenzial- / Bedarfsanalyse (Wärmeüberschuss / -bedarf, Abwärme, Biomasse, Solarthermie, Geothermie, Kraft-Wärme-Kopplung)
- AP 3: Ermittlung von strategischen Vorranggebieten (günstig erschließbare Gebiete mit Nähe zu Wärmequellen)
- AP 4: Erstellen einer regionalen Wärmewende-Strategie (Szenarien und Handlungsempfehlungen für eine umsetzbare klimaneutrale Wärmeversorgung)
- AP 5: Akteursbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit
- AP 6: Vorschlag für ein gemeinsames Strategie-Controlling
⇒ regelmäßige und dauerhafte Überprüfung des Fortschritts



Förderung durch Land Baden-Württemberg

- „Vollförderung“
- Laufzeit 01.10.2020 – 31.05.2022
- Gesamtausgaben: 682.000 €
- Fördersumme: 622.000 €
- Eigenanteil (Landkreis-Personal): 60.000 €
- Abrechnung von Personalaufwand bei Städten/Gemeinden: 155.000 €
- Dienstleistungsaufwand: 467.000 €

- *Umfang des Vorbehalts für „Konnexitätszahlungen“ an Große Kreisstädte:
ca. 210.000 €*



Management und Steuerung des Projekts

Steuerungskreis: alle Städte und
Gemeinden, Landkreis

Projektleitung: Landratsamt
(Koordination, Verträge, Finanzen,
Controlling, fachliche Mitwirkung)

AP 1 – AP 6:
Beauftragter Dienstleister
(dabei Zusammenarbeit mit
Verwaltungen)

Fachlicher Rat: Kammern, Verbände,
alle Energieversorgungsunternehmen
im Landkreis, KEA BW,
Umweltministerium



Zeitplan

- Förderbescheid (liegt vor)
- Abschluss Vereinbarung Landkreis ↔ Städte und Gemeinden (läuft)
- Ausschreibung & Vergabe Dienstleistung 10 – 11/2020
- Projektstart 12/2020
- AP 1 – AP 6 12/2020 – 05/2022

- Parallel: Steuerungskreis
- Start- und Abschlusstermine mit Öffentlichkeitswirkung



Vielen Dank!

